

Inhaltsverzeichnis

I.	Einstieg und aufmerksam werden	1
	1. Was ist und wie entstand TZI?	1
	2. Wer ist Ruth Cohn?	2
	3. An wen wendet sich TZI?	4
II.	Zum Aufbau dieses Buches	10
III.	Die Axiome	12
IV.	TZI: Kompaß zum Planen, Leiten und Leben	15
V.	Das Kräftespiel von Ich-Wir-Thema und Globe ...	18
	1. Dreieck und Eisbergtheorie	18
	2. Auf dem Weg zu neuem Gleichgewicht	26
	3. Dreiecks-Balance in der Gruppenarbeit	34
VI.	Menschen wachsen weiter.	
	Notizen zu Ich, Ich-Identität und Wachstum	37
	1. Ich-sein ist nicht selbstverständlich	37
	2. Ist-Analyse der Identität	42
	3. Die Vergangenheit wirkt jetzt	44
	4. Entwicklung und Leistung	48
VII.	Notizen zum Wir	50
	1. Jeder lebt im Wir	50
	2. Die Herkunft des Wir	51
	3. Kriterien eines Wir	55
	4. Wir-Gestaltung in der Gruppe	56

VIII.	Rund ums Thema	59
	1. Einleitung	59
	2. Das gute Thema trifft: Vier Schritte zum Entwickeln des Themas	62
	3. Weitere Überlegungen und Hinweise zur Entwicklung von Themen	65
	4. Der Prozeß der Bearbeitung: Brücke zwischen Thema und Gruppe	67
IX.	Der Globe – die komplexe Realität	70
X.	Das erste Postulat: »Sei Dein eigener Chairman!«	76
	1. Chairman, was ist das?	76
	2. Das zweifache Hinschauen	79
	3. »... und entscheide Dich dann!«	81
XI.	Das zweite Postulat: »Störungen haben Vorrang!«	86
	1. Einleitung	86
	2. Quellen der Störung	90
	3. Der Körper als Störungsträger	92
	4. Störungen – Lauffeuer durchs Dreieck	93
	5. Ansätze zur Bearbeitung	99
XII.	Hilfsregeln – Förderer lebendiger Kommunikation	103
	1. Allgemeine Überlegungen	103
	2. Eine Gruppe regelt ihr Zusammenleben – Praxisstudie	105
XIII.	Das Herz und der Schmerz sprechen mit. Notizen zur Körpersprache	110
	1. Einleitung	110
	2. Körpersprache ist aktiv und reaktiv	111
	3. Den Körper einbeziehen	114
XIV.	Wieso? Weshalb? Warum? Notizen zur Frageregel	116
XV.	Ich – Man – Wir: Sprechen im eigenen Namen. Gegen die Anonymität	121

XVI.	»Du bist so . . .« Anmerkungen zu Interpretationen	123
XVII.	Überlegungen zur Rolle und zum Selbstverständnis des Leiters	125
	1. Der Leiter als Lernquelle	125
	2. Der Leiter als Modellteilnehmer	126
	3. Sechsfache Aufmerksamkeit	127
	4. Wer leitet denn da mit?	129
	5. Immer nur geben? Anmerkungen zur Psychohygiene des Leiters	131
XVIII.	Die Praxis soll es zeigen. TZI in Erwachsenenbildung, Beratung, Hochschule und Schule	135
	1. TZI in der Erwachsenenbildung. Der Anfang setzt Zeichen: Gespräch über einen Seminarbeginn mit Beate von Busch	135
	2. TZI in der Beratung	142
	3. TZI an der Hochschule. Gegen akademische Trockenheit. Ein Beitrag von Renate Mann und Konrad Thomas	152
	4. TZI in der Schule. Ein Beitrag von Ulrike Rietz	156
XIX.	Humanistische Psychologie. Richtschnur der TZI	163
XX.	Ausstieg und was noch zu sagen ist	169
	Im Text verarbeitete und erwähnte Literatur	173
	Weiterführende und vertiefende Literatur	175